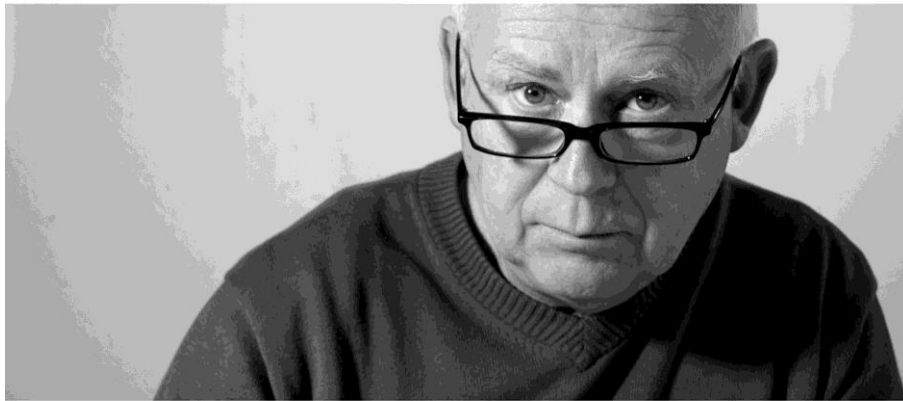


RUEDY SCHWYN



1950 in Zürich geboren.

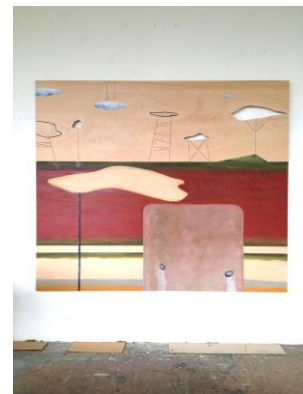
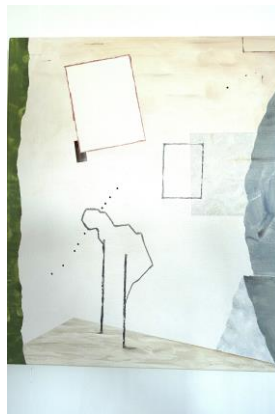
1972-1988 Heilpädagoge, Entwicklungshelfer in Peru, Musiker und nachts Maler
Lebt und arbeitet seit 1989 als freischaffender Künstler in Nidau (Schweiz).

Bis 2015 ist er Dozent am BVS und an der Schule für Gestaltung Biel-Bern, macht Kunst am Bau, Farbberatungen für Bauprojekte und Renovationen, Bühnenbilder für zeitgenössische Tanz-Projekte und ist in diversen, die Kunst betreffenden Kommissionen engagiert.

In über 200 Ausstellungen und Interventionen im In- und Ausland beschäftigte er sich mit dem Thema „Innere und äussere Geologie der menschlichen Existenz“, das auch in zahlreichen Publikationen dokumentiert ist.

1997 und 1999 erhielt er vom Kanton Bern und der Stadt Biel Stipendien für die Projekte ZONA ÀRIDA und HOJAS MOJADAS in Südspanien.

2009 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Biel und 2016 die Ehrung für besondere Leistung in Kunst und Kultur der Stadt Nidau.



„Antworten interessieren mich nicht!

Mich interessiert vielmehr die Beschaffenheit einer Frage – ihre Masse, ihre Kontur, ihre Farbe, ihre Haut, ihr Geruch, so wie ihre Schönheit oder Hässlichkeit.“

Im neuen Zyklus „SPACE LIVE“ beschäftigen mich die „Sphärenblasen“-Erkenntnisse von Sloterdijk – wie sehen tendenziöse Raumsituationen aus, die noch nichts sind, aber angesichts der kumulierten Konstellationen spürbar in eine Richtung kippen können. Die eingestanzten Löcher in meinen Bildern vermitteln unseren Augen die Erfahrung, dass Bilder sowohl zeigen als auch verdecken.